

Havelberg, Dezember 2012



Liebe Freunde

von nah und fern!

Zur Einstimmung auf unseren Jahresbrief einen wohl der schönsten Blicke auf die herzförmige Stadtinsel von Havelberg.

Das Jahr 2012 - man denkt mitunter, es hat doch gerade erst begonnen - neigt sich schon wieder seinem Ende zu.

Ich weiß nicht ob es Ihnen auch so geht, man glaubt fast, die Zeit rase schneller dahin. Dabei sind wir sicher, dass es nicht so sein kann. Wir haben nur dieses veränderte Zeitempfinden - nicht nur das Geld, nein auch die Zeit zerrinnt „zwischen den Fingern“ -.

Dabei denken wir mitunter wir hätten ja noch so viel davon. Aber trösten wir uns, die Zeit ist eine konstante Größe, nur hat alles was auf uns in der modernen schnelllebigen Zeit mit ihren vielfältigen Medieneinflüssen einstürzt, eine potenzierende Wirkung.

Wir müssen versuchen zu „sortieren“, was uns am besten liegt, was uns im Innern am meisten berührt, wofür wir uns bei aller Eile doch noch etwas von der unwiederbringlichen kostbaren „Größe Zeit“ abzwacken können. Dann könnten wir bedenken: was hat das Jahr gebracht, haben wir es sinnlos verstreichen lassen, oder war es eine Bereicherung für unser gemeinsames Leben.

Alles in unserem Leben ist rasch vergänglich und gerät mehr oder weniger schnell in Vergessenheit. Besondere Ereignisse, besondere Gemeinsamkeitserlebnisse bleiben uns hingegen länger in Erinnerung. Dann denken wir oftmals zurück: weißt du noch, als wir in Kleistow oder in Ribbeck waren? - Das sind beispielsweise Erinnerungen die in unserem Gedächtnis haften, die wichtig für unser Leben erscheinen. Gemeinsam unsere Heimat, unsere Kultur, unsere Geschichte, unser Brauchtum zu erleben und zu erforschen - ganz fern ab von dem Hasten nach materiellen Dingen. Das sind Erlebnisse, die uns unter die Haut gehen und in unserem Herzen bewahrt bleiben.

Heimat, das war ursprünglich der Geburtsort, das Geburtsland. Heute empfinden wir wohl eher als Heimat die Region, in der wir lernen und arbeiten können, wo wir uns mit unseren Familien wohlfühlen, wo wir mit den Jahren verwurzelt sind, wo wir liebe Freunde, gute Bekannte - kurzum nette Mitmenschen um uns haben. Hier sind wir zu Hause und hier macht uns gemeinsame ehrenamtliche Arbeit Freude. Leider hat sich das Heimatempfinden infolge

der oft wechselnden Arbeitsverhältnisse und besonders auch durch die „Jugendabwanderung“ verändert. Es tut allen aber vielleicht doch gut Verbindungen zu den Ursprüngen zu halten. Der Heimatverein Havelberg will zu allen seinen Mitbürgern in nah und fern eine Brücke schlagen, auch wenn das nicht immer gelingt.

Um für unsere Region noch mehr zu bewegen und zu verändern brauchen wir hilfsbereite Mitglieder aus allen Bevölkerungsschichten unserer Region - die Jugend nach Möglichkeit einbezogen. Wenn uns das gelänge, könnten wir gemeinsam viel für ein gutes und ehrlich empfundenes Für- und Miteinander erreichen. Das wäre ein wichtiger An Schub für ein gutes Lebensgefühl in unserer Region. Wir wollen mit unserem Jahresrückblick all unsere Heimatfreunde in nah und fern informieren und besonders in der Vorweihnachtszeit eine gedankliche Brücke herstellen.

Das Jahr 2012 war für unseren Heimatverein eine recht schwierige Zeit. Unser Vorstand war durch erhebliche gesundheitliche Probleme einiger Mitglieder, durch persönliche Veränderungen infolge Umzugs stark erschüttert worden. Das Damoklesschwert der Auflösung hing über uns. Mit gemeinsamen Bemühungen ist es uns gelungen Nachfolger für einige Vorstandspositionen zu finden. Wir suchen aber dringend noch einen engagierten Vorstandsvorsitzenden. Wir denken hierbei insbesondere an Vorrentner und jugendlich gebliebene Senioren mit Interesse für unsere Region.

Unsere designierten Vorstandsmitglieder bilden eine gute Grundlage für die weitere Arbeit mit und für unsere Vereinsmitglieder sowie alle Mitbürger.

Deshalb unsere Bitte an alle - auch zum Weitersagen: jeder, der Mitglied werden oder/und mithelfen will, möge sich bitte an unseren Vorstand wenden.

Trotz aller Probleme verlief das ablaufende Jahr ereignis- und erlebnisreich. Einige Erinnerungen möchten wir hier - besonders auch für unsere Mitglieder in der Ferne - aufführen. Im Januar legte Frau Rittner den Jahresabschlußbericht mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor - vielen Dank für die gewissenhafte Arbeit.

Zu Beginn des Jahres legte die AG Stadtgrün des Heimatvereins Havelberg in Anlehnung an den Entwurf von Herrn Klam ihren Vorschlag für das Projekt „Abschluss Salzmarkt“ der Stadtverwaltung vor.

Regelmäßige Plattdeutschnachmittage führte Frau Rittner mit ihren Helfern - etwa 4-wöchentlich - in verschiedenen Orten durch. So z.B. in Glöwen mit den „Bedeliner Landfrauen“ bzw. Feier zum 25-jährigen Bestehen der „Plattdeutschen Interessengemeinschaft Großderschau“. Im Februar (28.02.2012) trafen sich die Singegruppen Strodehne und Havelberg zu einem gemütlichen Sangesnachmittag und diskutierten auch Möglichkeiten für Beiträge bei BUGA-Veranstaltungen. Der letzte Plattdeutschnachmittag fand im November 2012 in Kuhlhausen statt. Bei vielen dieser Veranstaltungen, aber auch bei Gratulationen und

Jubiläen trat die Singegruppe unter der bewährten Leitung von Frau Bartels in Aktion. Mit kleinen Präsenten gratulierte der Vorstand zum 30-jährigen Bestehen der „Havelberger Liedertafel“ und zum 20-jährigen Jubiläum des „Plattdeutsch-Freundeskreises- Kyritz“.

Förderanträge für die Unterstützung „Plattdeutsche Sprache“ für die Sekundarschule Havelberg und die Sandauer Grundschule (Leitung Frau Hamel) sowie für das Plattdeutschfest wurden gestellt.

Mitglieder der AG Stadtgrün pflanzten auch in diesem Jahr einige Sträucher und steckten Frühjahrsblüher im Bereich der Genthiner Straße.



Ein umfangreicher Plattdeutschnachmittag fand am 28.04.2012 im Mühlenholz mit der Heimatschriftstellerin Helga Alfeld von den „Osterburger Plattsnackem“ statt. Helga Alfeld las zahlreiche Gedichte und bot den Besuchern ein selbstverfasstes Gedichtsbändchen „Herbstzeitlose“ an.

Aufgelockert wurde diese Veranstaltung von Christina Ruß, Margitta Pionteck, Hildegard Schulz, Christina Blume und Erika Rittner. Viel Applaus erhielt unsere ostpreußische Altersrezitatorin Käthe Jankowski für ihre ostpreußischen Beiträge.

Begeisterung löste auch der Auftritt des Nachwuchses aus der Sandauer Grundschule mit Julia Jahns, Sarah Ebendorf und Paul Schmok unter der lenkenden Hand der Betreuerin Bärbel Hamel aus.



Ein kultureller Höhepunkt war unsere Busexkursion am 05.05.2012 zum Kloster Dambeck, zum Rundlingsdorf Lübeln und zur Salzwedeler Baumkuchenbäckerei Cafe Kruse.

Das Kloster Dambeck wurde 1224 von dem Grafen zu Dannenberg gegründet. Hier lebten und arbeiteten lange Zeit Benediktinerinnen. Die Stiftung Kloster Dambeck versteht sich als Nachfolgerin der 1607 gegründeten Stiftung



„Joachimthalsches Gymnasium" . Es ist die wohl einzige vollständig erhaltene, aber dringend sanierungsbedürftige Klosteranlage in der Altmark.

Ihre Türen stehen jedem offen, der in Not ist - auch heute noch!

Prior Bruder Jens und seine wenigen Mithelfer der Joseph-Bruderschaft führten uns mit großem Engagement und fundierter, interessanter Sachkenntnis durch dieses Kleinod. Die vorgesehene Zeit war natürlich rasch überschritten. Mit Rührung lauschte Prior Jens - selbst ein begeisterter Plattsacker - dem Lied „Geh aus mein Herz, ." , das ein Teil der Singegruppe des Havelberger Heimatvereins und Mitreisenden zum Abschied auf „Platt" in der Klosterkirche vortrug .

Begeistert von der Arbeit der wenigen Männer und zum Teil tief in Gedanken versunken nach dem Gesehenen und Gehörten, reisten wir von Dambeck ab um uns dem Rundlingsdorf Lübeln zuzuwenden.



Auch hier gab es viel zu hören und sehen, die Zeit verrann, und nach einem guten Essen im Kartoffel-

hotel hatten die Organisatoren große Mühe um alle „Schäfchen" in den Bus zu bekommen.

Im „Cafe Kruse" in Salzwedel staunten wir über die Herstellung des Baumkuchens in der ältesten deutschen Firma und stärkten uns mit Kaffee und natürlich - Baumkuchen . Dann ging es wieder Richtung Heimat.

Damit die Busfahrt nicht zu langweilig wurde, waren Informationen zu unseren Zielen vorgetragen und Liedertexte ausgegeben worden. Wir freuten uns als der noch junge



Busfahrer meinte „Singt mal noch etwas wie auf den Herfahrt, daß war schön und die Zeit vergeht dabei rasch". Das tat sie auch und von 7.30 Uhr bis gegen 19.30 Uhr merkten wir fast nicht wie lange wir schon unterwegs waren. Alle verließen froh gelaunt und voller schöner Eindrücke den Bus.

Am 19.05.2012 konnten wir einen umfangreichen musikalischen Nachmittag im Mühlenholz mit der Trachtengruppe Brunau,

die viel Schmunzeln auslöste und der Singegruppe des Havelberger Heimatvereines erleben. Rezitationen einiger unserer Mitglieder lösten manchen Lacher aus.

Das Domfest (23.06.2012) war wie eigentlich immer ein voller Erfolg.

Viele Gäste aus Havelberg und Umgebung bestaunten die Darbietungen und Demonstrationen zahlreicher Handwerker und Künstler. Auch für das leibliche Wohl war gut vorgesorgt worden. Auch die Singegruppe unseres Heimatvereines beteiligte sich an dem Programm mit einigen Liedern. Besonders bejubelt wurde das nun schon recht bekannte BUGA-Lied. Nach dem Johannisfeuer verließen nach und nach die Besucher zufrieden den Domplatz.



Mit Freude konnten wir im August dieses Jahres vom Heimatverein Havelberg für die Stadt gesponserte Bänke und 2 größere Bankreparaturen finanziell begleichen.

Mit großen Erwartungen bereitete sich der Vorstand auf das „7. Havelberger Plattdeutschefest“ im

neu entstandenen Saal „Schmokenberg“ des Art-Hotels „Kiebitzberg“ am 13.10.2012 vor. Das erste dieser Feste fand noch im alten Saal des altersschwachen Gebäudes statt. Dank der

Bemühungen von Familie Lewerken wurde der schöne Raum gerade noch vor unserer Veranstaltung nutzbar - es war das erste große Ereignis im Saal dieses Hauses. Als Ehrengäste durften wir Herrn Sterz (Gründungsmitglied des Heimatvereines vor über 20 Jahren) und Herrn Bürgermeister Poloski begrüßen.



Kein Platz blieb leer, daß war für den Vorstand der beste Lohn, abgesehen von der Begeisterung die die Akteure bewirkten. Neben der Tanzgruppe „Deelenpetter“ traten Schüler der Grundschulen Sandau/Klietz und der Sekundarschule Havelberg sowie Herr Winter und Christa Grähn auf. Die Singegruppe des Heimatvereines Havelberg bildeten wie immer einen vorbildlichen Rahmen unter der bewährten Leitung von Frau Bartels. Frau Rittner und Frau Schumann führten mit Bravour durch die Veranstaltung.

Die „Rhinluchmusikanten“ aus Dreez brachten den Saal mit ihren schwungvollen musikalischen Einlagen immer wieder in Wallung.



Alle Mitwirkenden und Gäste waren begeistert und freuen sich schon auf das hoffentlich nächste Plattdeutschfest in Havelberg. Ein kleines Spendenkörbchen erbrachte 362,46 €.

Das Jahr 2012 neigt sich langsam seinem Ende zu. Am

15.12.2012 treffen wir uns bei Kaffee, Kuchen und Musik, von unserer Singegruppe dargeboten, zu unserem weihnachtlichen Plattdeutschnachmittag. Gespickt wird auch diese Veranstaltung von zahlreichen „Einlagen“ sein. Wir wünschen auch dazu viel Freude.

Wir bitten um Entschuldigung, dass in diesem Brief nicht alle Aktivitäten genannt werden konnten. Gedankt werden soll aber allen Akteuren.

Abschließend möchte der Vorstand des Heimatvereines all jenen danken, die geholfen haben, unsere Pläne durch ihren Jahresbeitrag, durch ihr Engagement und / oder eine Spende sowie ihre Besuche zu unterstützen. Dank auch für die bewilligten Fördergelder, ohne welche unsere Arbeit nicht in diesem Umfang möglich gewesen wäre. Unser besonderer Dank gilt auch all denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen immer wieder bereitwillig mitwirkten. Dank auch den Vorstandsmitgliedern für die zuverlässige organisatorische Zusammenarbeit.

Wir hoffen den Vorstand des Heimatvereines personell vervollständigen zu können und sind für jede Mitarbeit dankbar. - Bitte beim Vorstand melden!

Noch eine erfreuliche Mitteilung: die Öffnung unserer Sammelbox aus deren Erlös wir zur BUGA einen Baum, eventuell einige Rosen und Frühjahrsblüher beisteuern wollen, erbrachte 408,53 Euro. Vielen Dank allen Spendern!

Leider auch wieder in diesem Jahr folgender Hinweis: es würde die Arbeit unserer Schatzmeisterin sehr erleichtern, wenn Sie für den Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages einen Dauerauftrag erteilen würden - falls noch nicht geschehen.



Allen Freunden und Mitgliedern des Heimatvereines Havelberg und ihren Familien ein gutes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2013.

Mögen Ihnen die wichtigen Dinge des täglichen Lebens gelingen.

Havelberger in Nah und Fern behaltet bitte Eure Heimatstadt allzeit in guter Erinnerung.

**Mit herzlichen Grüßen
Im Namen des Vorstandes**

**Ihr Dr. Hans-Jürgen Nisch
(Stellvertr. Vors.)**

Bisher geplante Veranstaltungstermine 2013 (Änderungen vorbehalten)

26.01.2013 - 15.00 Uhr - Plattdeutschnachmittag im Mühlenholz

März 2013 - Hauptversammlung im Rathaus

23.03.2013 - 15.00 Uhr - Plattdeutschnachmittag in Damerow

in der Zeit vom 07.05 bis 23.05.2013 - Busexkursion

22.06.2013 - Domfest

Wenn Frau Heide Schumann die Durchführung der weitem Plattdeutschnachmittage übernimmt, folgende Vorschläge: 28.09.13 , 16.11.13 und 14.12.13. Weitere Termine für das Jahr 2013 werden durch die Presse bekanntgegeben.

Ansprechpartner :

Schatzmeisterin und Plattdüütschleiterin : Erika Rittner,
Havelstraße 82,
39539 Havelberg

Schriftführerin: Karla Martins,
Friedenshort 5,
39539 Havelberg

Org. Leiterin der Singegruppe: Renate Thiemann ,
Toppel Nr. 12,
39539 Havelberg

Stellv. Vors. Heimatverein: Dr. Hans-Jürgen Nisch,
Genthiner 10,
39539 Havelberg

Vors. Schifferverein: Peter Fromme,
Karl-Liebknecht-Str.17,
39539 Havelberg H

Hompag: www.havelbern-heimatverein.de

E-Mail: info@havelberg-heimatverein.de

Aktuelle Mitgliederzahl: 231

Spendenkonto: Kreissparkasse Stendal, Konto-Nr.: 308 00 00 454, BLZ: 810 505 55